

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 25.

Mittwoch den 30. Januar.

1861.

Musikalisches.

Die unsterblichen Compositionen unserer musikalischen Classiker Beethoven, Mozart, Haydn &c. sollten sich ebenso im Besitze jedes Clavierspielers befinden, wie Goethe's und Schiller's Werke in allen gebildeten Familien anzutreffen sind, denn erstere nehmen in der Musik dieselbe Stelle ein, wie letztere in der Literatur. — Wir empfehlen daher allen Pianofortenspielern die Anschaffung dieser Werke und machen sie darauf aufmerksam, daß sich gerade jetzt eine äußerst günstige Gelegenheit dazu bietet. Vor Kurzem wurde nämlich eine neue Subscription auf

Hallberger's Pracht-Ausgabe der Classiker Beethoven, Clementi, Haydn, Mozart in ihren Werken für das Pianoforte allein. Neu herausgegeben mit Bezeichnung des Zeitmaßes und Fingersatzes von **J. Moscheles**. Vollständig in 400 Notenbogen elegantester Ausstattung in 91 wöchentlichen Lieferungen im Subscriptionspreis zu nur 1 *Gr.* für den Musikbogen. Stuttgart, Eduard Hallberger,

eröffnet, und kann man sich so vermittelst einer geringen wöchentlichen Ausgabe leicht in den Besitz dieser ausgezeichneten Sammlung setzen. Der enorme Absatz von drei sehr starken Auflagen im Laufe zweier Jahre spricht ebenso für die höchst anerkennenswerthe Ausführung des Unternehmens seitens der Verlagshandlung, wie für die steigende Beliebtheit, deren sich die klassische Musik verdienstermaßen immer mehr und mehr erfreut.

Von **Hallberger's Salon**. Ausgewählte Sammlung von Original-Compositionen für das Pianoforte, mit Beiträgen der berühmtesten und beliebtesten jetzt lebenden

Componisten. **Jahrgang 1860**, bestehend aus 12 Heften à 7 $\frac{1}{2}$ *Gr.* Alle 3—4 Wochen erscheint eine Lieferung. Stuttgart, Eduard Hallberger,

liegt uns außer den beiden schon erwähnten ersten Heften nun auch das **dritte** und **vierte** vor. Diese Lieferungen enthalten: W. Krüger, Chanson autrichienne. — Eugen Ketterer, Ballade. — Gustave Bley, „Champagne“, Grand Galop de Concert. — Ignaz Bognár, Ungarische Volkslieder ohne Worte; und kosten daher diese 5 Compositionen zusammengenommen nur **15 *Gr.***

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

Nächsten Donnerstag den 31. c. Abends 8 Uhr ordentliche Sitzung, in der nach dem Beschlusse in der Sitzung vom 17. d. M. — siehe Nr. 22 des Haleschen Couriers — zugleich die Wahl eines Bezirks-Comité's für die Thüringische Gewerbe-Ausstellung in Weimar erfolgen wird.

Der Vorstand.

Wohlthätigkeit.

Die am 1. und 21. d. M. bei den Festlichkeiten im Neumarkt-Schießgraben gesammelten **13 *Rfl.*** **14 *Gr.*** sind an 19 sehr bedürftige Arme des Neumarkts vertheilt worden.

Der Vorstand des Neumarkt-Schießgrabens.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Die Herren
Schuhmachermeister **Leopold**, Trödel Nr. 12, und
Bäckermeister **Hübnerbein**, Hanssack Nr. 1,
sind zu Armen-Vorstehern für den II. Bezirk gewählt.
Halle, den 25. Januar 1861.

Der Magistrat.

Nachstehende mit Genehmigung der Königlichen
Regierung zu Merseburg erlassene

Polizei-Verordnung:

Der §. 23 der Feuer-Polizei-Ordnung für
die Gesamtstadt Halle vom 20. Februar 1856 hat
zu Weiterungen geführt und einen zweckmäßigen
Verfolg der Zuwiderhandlungen gegen seine Bestim-
mungen nicht genügend gesichert. Derselbe wird
daher aufgehoben und in Gemäßheit des §. 5 des
Gesetzes vom 11. März 1850 Folgendes verordnet:

Um unter allen Umständen auf eine bestimmte,
genügende Hülfe rechnen und entsprechende Ge-
übtheit in den einzelnen Verrichtungen erwarten
zu können, sind alle männlichen Einwohner der
Stadt vom 18. bis 40. Lebensjahre schuldig, die
Dienstleistungen zu übernehmen, welche ihnen
entweder für den Fall einer eingetretenen Feuers-
gefahr, oder bei einer angeordneten vorbereiten-
den Löschübung, Spritzenprobe oder sonstigen
Versammlung übertragen werden.

Befreit sind von dieser Verpflichtung für immer:

- 1) unmittelbare Staatsbeamte,
- 2) mittelbare Staatsbeamte, Privatbeamte und
Arbeiter, welche nach dem Ermessen der Com-
mission (§. 28) ihre Posten nicht verlassen
dürfen,
- 3) Aerzte und Wundärzte,
- 4) körperlich untaugliche Personen.

Ausgeschlossen von den Leistungen aller Feuer-
hülfe sind Diejenigen, welche sich infolge gericht-
lichen Erkenntnisses nicht im Vollbesitze der bür-
gerlichen Ehrenrechte befinden.

Entschuldigung für einzelne Fälle gewährt nur

- 1) Krankheit,
- 2) Abwesenheit,
- 3) eigene nahe Gefahr,

nach Prüfung und Feststellung der Umstände
durch die dazu berufene Commission (§. 28.).

Wer ohne solche Entschuldigung bei ausgebro-
chenem Feuer trotz stattgehabtem Feuerlärm, oder
bei einer angeordneten Feuerlöschübung, Spritzen-

probe oder Versammlung, wenn letztere zur Ue-
bung, Instruction oder Eintheilung für Feuer-
wehrrwecke stattfindet, nach vorheriger mündlicher
oder schriftlicher Bestellung durch die vorgesezten
Führer, oder nach erfolgter diesfälliger Bekannt-
machung durch das hiesige Tageblatt an der be-
stimmten Stelle gar nicht, oder mehr als eine
halbe Stunde zu spät erscheint, wird mit Geld-
buße bis zu 3 *R.* oder verhältnismäßiger Ge-
fängnißstrafe bestraft.

Halle, den 11. Mai 1858.

Der Königliche Polizei-Director.

wird hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß
gebracht.

Halle, den 26. Januar 1861.

Der Königliche Polizei-Director

v. Bosse.

Bekanntmachung.

Als wahrscheinlich gestohlen ist in Beschlag
genommen:

1 Stück wollener Fußteppich,

ungefähr 3 Ellen lang, 1 Elle breit, bunte Kante
an den Seiten, schwarz und grau gestreift in der
Mitte.

Der Eigenthümer wird um baldige Meldung
im Bureau der Herren Polizei-Commissarien ersucht.

Halle, den 25. Januar 1861.

Der Königliche Polizei-Director

v. Bosse.

Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a/S.,

1. Abtheilung,

den 25. Januar 1861, Vormitt. 9 Uhr.

Ueber den Nachlaß des verstorbenen Schlosser-
meisters **Christoph Obme** von hier ist der ge-
meine Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet
worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der
gerichtliche Auktions-Kommissar **Elste** hier bestellt.
Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden auf-
gefordert, in dem auf den

6. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Bosse**
im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr.
8, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre
Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters
abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas
an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz

oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an dessen Erben zu verabsorgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **15. Februar d. J.** einschließlic dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **1. März d. J.** einschließlic bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals auf den

6. März d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreis-Gerichts-Rath Bosse im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Riemer, Wilke, Gödecke, Fritsch, Fiebiger, Schede, v. Bieren, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Beste gutkochende **Bohnen**, gelbe **Erbfisen**, und **Linsen**, das Quart 2 *Sgr.*, empfiehlt

J. G. Böttcher, Glaucha'sche Kirche.

Magdeburger Saucischen. Boltze.

Harzer Käse à St. 6 *N.*, f. w. **Ochsenaugen** à 2 St. 3 *S.* empfiehlt in schöner alter Waare **Mug. Lohse**, Thalgaſſe Nr. 4.

Ein gut gehaltenes Forte-Piano ist zum festen Preise von 25 *N.* zu verkaufen Schmeerstraße 30.

Elegante Masken-Anzüge

für Herren und Damen, sowie seine Dominos empfiehlt

Louis Hädicke,
Halle, Schulberg Nr. 2.

Umzugs halber ist Rannische Str. Nr. 19, zwei Treppen hoch, ein gut erhaltenes Sopha, Klapp-tisch, gr. Spiegel u. a. Sachen billig zu verkaufen.

60 bis 70 Maas Milch sind vom 1. Febr. ab in 35 Berritz Nr. 14 täglich abzulassen.

1000 Thlr. 1. April auszuleihen. Unterhändler werden verboten. Näheres alter Markt Nr. 20 im Laden.

2000 Thlr. gegen pupillarische Sicherheit zum 1. April auszuleihen Schulberg Nr. 3.

300 Thlr. sind auf sichere Hypothek auszuleihen. Adressen unter **C. B.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einige junge Mädchen zum **Beugstiefelnähen**, aber nur darin Geübte, sucht Grafeweg 2.

Beugstiefeln werden sauber gesteppt und zur Naht gebracht Grafeweg Nr. 2.

Ein Dienstmädchen zum 1. Februar sucht Grafeweg Nr. 2.

Junge Mädchen, die das Weisnähen gründl. erlernen wollen, können sich melden gr. Märkerstr. 2.

Eine reinliche, ehrliche u. umsichtige Frau in gesehten Jahren empfiehlt sich als Krankenwärterin. Zu erfragen Brunoswarte Nr. 9.

Ein Mädchen zum Nähen und Einfassen wird gesucht Leipziger Straße Nr. 87.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April einen Dienst gr. Ulrichsstraße Nr. 60, 2 Tr.

Ein ehrliches, reinliches Mädchen wird zur Aufwartung den 1. Februar verlangt

große Klausstraße Nr. 33, 1 Treppe hoch.

Ein ehrliches, zuverlässiges Mädchen findet Dienst große Brauhausgasse Nr. 28.

Eine gesunde Amme vom Lande, welche schon 12 Wochen gestillt hat, sucht sofort Stellung. Zu erfragen bei der Hebamme **Silpert**, Kuggasse 7.

Eine anständige Person wird als Mitbewohnerin gesucht Strohhofspitze Nr. 4.

Ein Torfplatz wird zu pachten gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Carl Weise, Alterthumsammler in Dresden,
Waisenhausstraße Nr. 30 u. 31, vis-a-vis dem Victoria-Hôtel,
sucht zu annehmbaren Preisen Alterthümer aufzukaufen, als: altes Porzellan mit bunter Malerei versehen, Speise-, Kaffee-, Thee-Geschirre, Fruchtkörbe, Leuchter, Vasen, Dosen, Tassen, Gruppen und einzelne Figuren, alte Glas-Malereien, Humpen mit Malerei, geschliffene Pokale, Emailen, alte Thonkrüge; altdeutsche Waffen, als: Harnische, Schwerter, Dolche, Lanzen u. s. w.; alte Meubles, als: Schränke, Kommoden, Tische u. s. w.; Brüsseler-, Brabanter-Kirchenspitzen, Edelsteine u. ächte Perlen, überhaupt Alles, was ins Kunst- u. Alterthumsfach einschlägt. Briefe und Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. gef. niederlegen zu wollen.

Schwarze und braune, lang- und quergestreifte
Patent-Sammete, schräg ausgeschnitten, empfehle billigt.
Robert Cohn.

Gummischuhe rep. bei Garantie **Scholz**, Unterberg 5.
Gummischuhe rep. am dauerh. **Wolff**, Märkerstr. 25.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben u. 3 Kammern oder 3 Stuben u. 2 Kammern, wird vor dem Leipziger Thore oder dessen Nähe zum Preise von c. 100 \mathcal{R} . zu miethen und zum 1. April zu beziehen gesucht. Gef. Adressen unter K. K. # 2. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zum 1. April 1861 wird ein Logis, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, frei. Näheres bei Herrn **Stückrath**, in der Expedition des Hallischen Couriers.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermieten
gr. Klausstraße Nr. 11.

Geiststraße Nr. 70 ist die obere Etage an ruhige Leute zu vermieten.

Eine Familienwohnung von 4 heizbaren Stuben, Kammern, Küche nebst allem Zubehör ist zu vermieten, 1. April beziehbar, Landwehrstraße 3.

Eine St. u. K. für ruhige Miether oder einzelne Herren zum 1. April o. zu beziehen

Barfüßerstraße Nr. 16 parterre.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkabinet ist sofort zu vermieten Schimmelgasse 3.

Anständige Schlafstellen kl. Sandberg Nr. 16.

Eine Pferddecke gefunden Töpferplan Nr. 9 bei **Grothum**.

Ein Gummischuh gefunden Glauch. Kirche 3.

Gute Speisefartoffeln Glauch. Kirche Nr. 3.

Schlafstellen offen Glauch. Kirche Nr. 3.

1 Thlr. Belohnung.

Ein großer brauner Pelztragen verloren gegen von der Leipziger Straße nach der Rathhausgasse. Abzugeben bei **Salzm & Eichengrün**.



Ein kl. schwarzer Bologneser Pinscher entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben alter Markt Nr. 6.

Verloren

am Freitag Abend vom gr. Berlin zum Leipz. Thore eine schw. Schleife. Abzg. geg. Bel. Schmeerstr. 30.

Ein brauner Pelztragen vom Leipziger Thore, hinter der Mauer bis nach dem Steintore am Montag Abend verloren. Abzugeben gegen Belohnung Magdeburger Chaussee Nr. 16.

Ich nehme hiermit die über den **Boigt** ausgesprochenen beleidigenden Aeußerungen als unwahr zurück. **M. S.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß starb nach langen schweren Leiden heute Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Braunkohlensteinsfabrikant **F. C. Demisch**, im Alter von 56 Jahren 13 Tagen in Folge eines Lungenschlags. Sanft ruhe seine Asche!

Halle, Diemitz, Siebichenstein, Berlin, Leipzig, Lützen, den 27. Januar 1861.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft und ruhig mein theurer mir unvergeßlicher Mann, der Schneidermeister **Franz Moisel**, im noch nicht vollendeten 33sten Lebensjahre.

Dies zeigt allen Freunden und Bekannten des Verstorbenen mit der Bitte um stilles Beileid an die trauernde Wittwe

Amalie Moisel geb. **Schulze**.

Halle, den 28. Januar 1861.

Heute Abend 9 Uhr entschlief zu einem bessern Dasein unsere gute Mutter **Friederike Böhme** geb. **Frißsch** im 63. Lebensjahre.

Halle, den 28. Januar 1861.

Die trauernden Kinder.

